# Aspekte der (Interview-)Akquise und ihre Gestaltung im Interviewprozess –

## am Beispiel von Paarinterviews zur Kommunikation über Sexualität in Paarbeziehungen

*Janina Deborah Limberger* (M.A. Soziale Arbeit; Doktorandin Universität Freiburg; jdlimberger@posteo.de)

20. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 25.-26. Juli 2025

## STUDIENBACKGROUND

AKQUISE?

### SAMPLING

- Anlehnung an Theoretical Sampling nach Grounded Theory (Glaser & Strauss, 1998)
- Festgelegte Voraussetzungen:
  - 18 Jahre Mindestalter
  - seit mindestens 3 Jahren ein Paar
- Weitere Kriterien ergeben sich aus Samplingprozess: Wohn- Beziehungsform, Alter, kulturelle und religiöse Zugehörigkeit etc.

### ERHEBUNG

- Teil-strukturierte Leitfadeninterviews (Helfferich, 2011)
- Paarinterviews (Wimbauer & Motakef, 2017)
- Paarinterview als Möglichkeit der teilnehmenden Beobachtung (Hirschauer, Hoffmann & Stange, 2015)

### ERHEBUNGS-SETTING

- Fokus auf vertrauensvollen Erstkontakt aufgrund des persönlichen Themas
- Immer gleicher Erhebungsort (öffentlicher Ort, Hochschule)
- Schaffung vertrauensvoller und wohlfühl-Atmosphäre aufgrund des sensiblen und persönlichen Themas gemäß Onboarding-Konzept (Limberger, 2025; Misoch, 2019; Motzek-Öz, 2019)

### AUSWERTUNG

- rekonstruktiv-hermeneutische Auswertung nach dem integrativen Basisverfahren nach Kruse (2015)
- Fokus auf Analyseheuristiken: Agencyanalyse (Helfferich, 2018), Positionierung (Lucius-Hoene, 2012) sowie der Metaphernanalyse (Lakoff & Johnson, 2014).

## AKQUISE-VORGEHEN

### AKQUISE-FORM

- Akquise-Strategie mit hohem Aktivierungsgrad (Reinders, 2005)
- 95% analoge Akquise via Flyer, Aushängen, Abreiß-Zettel
- 5% über privates Schneeballsystem
- In mehreren Phasen (innerhalb von 8 Wochen in drei Schritten jeweils neue Orte durch Akquise erschlossen; erst in letztem Schritt explizit akad. Institutionen).

### AKQUISE-ORTE

- Orte des öffentlichen Lebens:
- Innenstadt und innenstadtnahe Stadtteile einer Großstadt
- Cafés, Bekleidungsgeschäfte, öffentliche Plätze, Litfasssäulen, Brücken, Hochschulen, Bibliotheken, Universitäten
- Orte, die nicht explizit mit Sexualität assoziiert werden, sondern Orte des alltäglichen Lebens

### AKQUISE-ZIEL

- Möglichst breites Sample zu gewinnen
- Möglichst diverse Altersstruktur, Beziehungsformen, soziökonomische Milieus,
- Gleichzeitig sollen zentrale forschungsethische Aspekte wie bspw. Freiwilligkeit, Schutz vor Retraumatisierung bei der Akquise des sehr persönlichen Themas berücksichtigt werden (von Unger et al., 2014; somit auch Gate-Keeping ausgeschlossen)

**DADURCH GEWONNENES SAMPLE:**

| | |
|---|---|
| Gesamtanzahl: | 10 Paare = 20 Personen |
| Beziehungsdauer: | 3 - 7 Jahre |
| Altersstruktur: | 19-59 Jahre (5 Paare zwischen 19– 26, 2 Paare 30 +/-, 1 Paar 40 +/-, 1 Paar 60 +/-) |
| **Schulabschluss:** | **alle Fachhochschulreife/Abitur (Ausnahme 1 mittlere Reife)** |
| **Akademischer Abschluss:** | **17 von 20 Personen in akademischer Ausbildung/oder akademischer Abschluss** |
| Sex. Orient./geschl. Identität: | 5 Paare beide heterosexuell, 3 Paare beide queer/homosexuell, 2 Paare eine Person pansexuell oder asexuell |

## KONSEQUENZEN

**Akquise-Strategie mit hoher Selbstaktivierung bei sensiblen Interview-Inhalten**
(Reinders, 2005)

→ Erhöht Absicherung von Freiwilligkeit der Teilnahme → Forschungsethische Perspektive: erhöht Schutz vor Traumatisierung aufgrund sensibler Inhalte → Führt zu Milieu, innerhalb dessen Thema aktuell ist (Konsens-Diskurs)

ABER → Ist gleichzeitig hochschwellig und exkludierend

UND → Einfluss von Akquiseform, -ort, -design, Standortgebundenheit forschende Person? (Helfferich, 2011)

→ Erfüllt Interviewbias (Atkinson & Silverman, 1997; Eckert et al., 2019; Kruse, 2015) → Über-Repräsentation sprachfähiger Gruppen → Führt zu homogenem Wissenschafts-Diskurs

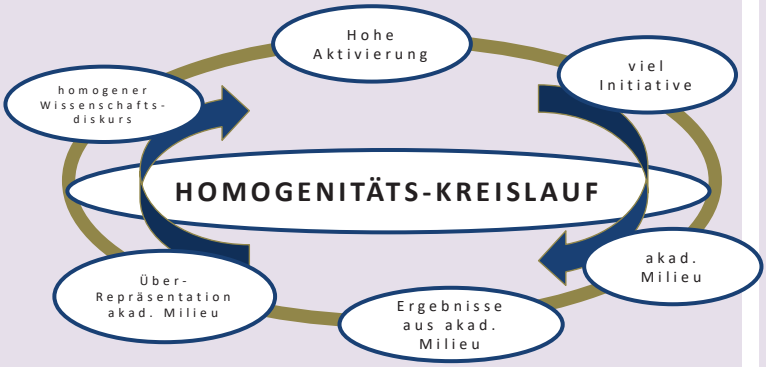
ABER → Ist gleichzeitig effizient und forschungspragmatisch

**ABLEITUNGEN**:

- Führt zu Spannungsfeldern in der Akquise von persönlichen Interviewthemen:
  - **Freiwilligkeit VS. Hochschwelligkeit**
  - **Forschungsethik VS. Forschungspragmatik**

**ERFORDERLICH:**

- Stärkere Sichtbarmachung von Entscheidungsprozessen in der Akquise
- Stärkere Auseinandersetzung damit in Wissenschaftsdiskurs (Abwägungsprozesse)
- Reflexion von Standortgebundenheit der Forschenden




***Literatur***

Atkinson, Paul & Silverman, David (1997). Kundera's immortality: The interview society and the intervention of the self. *Qualitative Inquiry*, 3(3), 304–325. -- Eckert, Judith, Bub, Eva-Maria & Koppetsch, Cornelia (2019). Über Trennungen erzählen: zur Milieuspezifik von Trennungslegitimationen und narrativen Identitäten. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum Qualitative Social Research*, 20(1), Ar. 14. https://doi.org/10.17169/fqs-20.1.3078 -- Glaser, Barney G. & Strauss, Anselm L. (1998). *Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung*. Huber. [Orig. 1967] -- Kruse, Jan (2015). *Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz* (2. Aufl.). Weinheim: Juventa. -- Helfferich, Cornelia (2011). *Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews*. Springer VS. -- Helfferich, Cornelia (2018). Rekonstruktive Agency-Analyse in der Forschung zu Leaving Care: methodologischer Hintergrund, praktisches Vorgehen und ergiebige Fragestellungen. In K. Ute, S. Göbel, M. Lunz, U. Peters, & M. Zeller (Hrsg.), *Wege junger Menschen aus Heimen und Pflegefamilien. Agency in schwierigen Übergängen* (S. 50–67). Beltz. -- Hirschauer, Stefan, Hoffmann, Anika, & Stange Annekathrin (2015). Paarinterviews als teilnehmende Beobachtung. Präsente Abwesende und zuschauende DarstellerInnen im Forschungsgespräch. *Forum: Qualitative Social Research*, 16(3), Article 30. https://doi.org/10.17169/fqs-16.3.2357. -- Lakoff, George, & Johnson, Mark (2014). *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern* (8. Aufl.). Carl-Auer-Verlag. (Originale Arbeit veröffentlicht 1980). -- Limberger, Janina (2025). Die vergessene Interview-Phase: das Onboarding. In Jennifer Blank, Eva Niederhafner, André Bleicher (Hrsg.), *Transformation in Bildung und Hochschule. Ansätze zur Gestaltung von Unterricht, Lehre und Forschung* (S. 177-188). Barbara Budrich. -- Lucius-Hoene, Gabriele (2012). „Und dann haben wir's operiert". Ebenen der Textanalyse narrativer Agency-Konstruktionen. In S. Bethmann, C. Helfferich, H. Hoffmann, & D. Niermann (Hrsg.), *Agency. Qualitative Rekonstruktionen und gesellschaftliche Bezüge von Handlungsmächtigkeit* (S. 40–70). Beltz. -- Misoch, Sabina (2019). *Qualitative Interviews*. de Gruyter. -- Motzek-Öz, Sina (2019). Traumasensible Gestaltung von Interviews zwischen Viktimisierung und Forschungsethik. In B. Behrensen & M. Westphal (Hrsg.), *Fluchtmigrationsforschung im Aufbruch: Methodologische und methodische Reflexionen* (S. 167–183). Wiesbaden: Springer VS. -- Reinders, Heinz (2005). *Qualitative Interviews mit Jugendlichen führen. Ein Leitfaden*. de Gruyter. -- Von Unger, Hella, Narimani, Petra, & M'Bayo, Rosaline (2014). *Forschungsethik in der qualitativen Forschung. Reflexivität, Perspektiven, Positionen*. Springer VS. -- Wimbauer, Christine & Motakef, Mona (2017). *Das Paarinterview. Methodologie – Methode – Methodenpraxis*. Wiesbaden: Springer VS.